

SCHWEFEL

Schwefelpulver leistet äußerlich und innerlich gute Dienste.

Äußerlich verwendet man es gegen Hautunreinigkeiten. Am besten mischt man den Schwefel mit abgekochtem Öl und reibt diese Mischung kräftig in die Haut ein. Bei kalten Füßen pudert man morgens die Füße mit Schwefel ein und streut 1 Teelöffel Schwefel in die Strümpfe.

Innerlich nimmt man Schwefel gegen Ausschläge, Karfunkel, Skrofeln, Geschwüre, Hautkrankheiten und auch gegen schlechte Verdauung, und zwar 10 Tage lang morgens nüchtern 1 Teelöffel Schwefelpulver. Blutarme sollten regelmäßig etwas Schwefel vor jeder Mahlzeit nehmen; sie mischen Schwefelpulver und Sirup zu gleichen Teilen, füllen diese Mischung in kleine Oblatenkapseln und nehmen 1 solche Oblatenkapsel vor jeder Mahlzeit, indem sie sie mit 1 Schluck Wasser oder Milch hinunterspülen. Bei innerem Gebrauch empfiehlt sich meist zugleich auch die äußerliche Anwendung.

Auch bei Hautflechten wendet man äußerlich und innerlich Schwefel an wie bei Ausschlägen. Außerdem macht man heiße Aufschläge und reibt danach abwechselnd Eukalyptusöl, Schießpulver, Eigelb und Holzasche auf. Abends legt man Seifenschaum auf, den man eintrocknen läßt, wäscht am nächsten Morgen alles ab und reibt Eukalyptusöl ein.